



## Einfach in der Anwendung – doppelt in der Wirkung

Im thermogelierenden Pocket-X® gel werden erstmalig die drei Inhaltsstoffe Hyaluronsäure, Poloxamer 407 und Octenidin in einem Dentalprodukt kombiniert, um die Wundheilung der Gingiva zu unterstützen und die bakterielle Wiederbesiedlung der parodontalen Tasche zu hemmen.<sup>1</sup>

- **Poloxamer 407** geliert bei Körpertemperatur in der parodontalen Tasche und bildet eine temporäre physikalische Barriere<sup>2</sup>, um die bakterielle Wiederbesiedlung des parodontalen Spalts zu hemmen.
- **Hyaluronsäure** unterstützt die Gewebsheilung, hat bakteriostatische Eigenschaften und spielt eine wichtige Rolle bei der Regulierung von Entzündungsprozessen. Bei Pocket-X® gel sorgt sie für die Elastizität des Materials.<sup>3-5</sup>
- **Octenidin** ist antimikrobiell, hemmt das Wachstum von Bakterien sowie Pilzen und verhindert die Kontamination des Gels.<sup>6</sup>

Das nach subgingivaler Instrumentierung eingesetzte Gel eignet sich sowohl für die Anwendung bei der initialen sowie der unterstützenden Parodontitistherapie.<sup>1</sup> Es ist delegierbar, muss nicht angemischt werden und der Inhalt von 1 ml reicht für mehrere parodontale Taschen aus.

Hersteller Pocket-X® Gel: Tree of Life Pharma Ltd., P.O.B 779, Lod, Israel.

**Geistlich Biomaterials**  
**Vertriebsgesellschaft mbH**  
**Tel.: +49 7221 4053-700**  
**www.geistlich.de**



Infos zum Unternehmen



Literatur

## Aphthe, Aphte oder Afte? Hauptsache weg damit!

Der Begriff Aphthen stammt aus dem Griechischen und bedeutet „Entzündung“ oder Blase. Die Schreibweise mit „ph“ ist eine ältere, griechisch-lateinische Orthografie, die in der Schweiz und Teilen Süddeutschlands noch gebräuchlich ist. Heute bevorzugen einige die modernere Schreibweise „Aphten“ mit einem „h“.

Viel wichtiger als die Schreibweise (Aphthe, Aphte oder umgangssprachlich „Afte“) ist die Frage, wie man die Entzündungen in der Mundhöhle wieder loswird. Zwar sind Aphthen im Gegensatz zu Herpes nicht ansteckend, doch schmerzhaft sind die rötlich-weißen Stellen in der Tat. Was also tun?

Da kommt das Mund-Wund-Pflaster von lege artis Pharma ins Spiel: LEGASED natur. Das Naturharz aus Myrrhe, Benzoe und Kolophonum legt sich wie ein Wundverband auf die Schleimhaut (ital. „legare“) und beruhigt die offene Stelle (ital. „sedare“). Nach dem Auftragen auf die Aphthe und Befechten mit Wasser bildet sich ein dünner Schutzfilm, der die wunde Stelle vor chemischen und mechanischen Reizen schützt. Die Naturharzlösung LEGASED natur unterstützt die Wundheilung sowie Geweberegeneration in positiver Weise und trägt zur Schmerzlinderung bei. Die filmbildende Flüssigkeit reduziert das Eindringen von Bakterien und Speiseresten nachhaltig. Das Ergebnis: Bye-bye, Aphthen, Aphten oder „Aften“ – egal, wie auch immer man die unangenehme Mundschleimhautentzündung schreibt.



**lege artis Pharma**  
**GmbH + Co. KG**  
**info@legeartis.de**  
**www.legeartis.de**

Infos zum Unternehmen

